

BILDUNG PASSIERT unorganisiert!



Das Ende beamteter Bildungsinstitutionen naht.

Klassische Lehrerbildung ist out. Quereinsteiger erfrischen das Bildungsklima. Ende der Pragmatisierungskultur.

In der Ökonomie spricht man von der Schattenwirtschaft. Auf dem Bildungssektor ist als „Notwehraktion“ gegen ein rigides und restriktives Bildungswesen eine ähnliche Entwicklung beobachtbar. Viele vom öffentlichen Bildungsangebot frustrierte und zum Scheitern gebrachte Jugendliche, haben ihren eigenen selbst organisierten Bildungsweg eingeschlagen. Es ist bei uns nicht die Karriere vom Tellerwäscher zum Millionär, viele von den klassischen Bildungswegen Abgekommene finden ihre Karrierespur über Kooperationsnetzwerke, die über das weltweite Netz organisiert werden. Jeder bringt seine individuellen Fähigkeiten ein und trägt dadurch dem Leitsatz „Das ganze Leistungsangebot ist mehr als die Summe der Einzelfähigkeiten“ entsprechend etwas zu einem holistischen abgerundeten Bildungssystem bei. Im Gegensatz zum „gegenständlichen“ Schulsystem, wo vorwiegend Detailwissen abgefragt wird, geht es am globalisierten Bildungsmarkt um die Fähigkeit vernetzt seine ständig erneuerten Kenntnisse in den globalen „Bildungspool“ einzubringen.

In welche Richtung soll eine nachhaltige Bildungsentwicklung gehen?

- Private oder staatliche Bildungsangebote
- Gegenständliche Bildungsangebote oder vernetzte Wissensbereiche
- E-Learning und Cyber-Coaching übers Netz oder sitzen im Klassenzimmer

Untersuchungszeitraum: 16.04.2009 bis 21.04.2009

Stichprobe: Österreichweit 850 Personen nach dem Quotaverfahren

Verantwortlicher Ansprechpartner: Dr. Franz Witzeling,
Soziologe und Psychotherapeut, Leiter des Humaninstituts

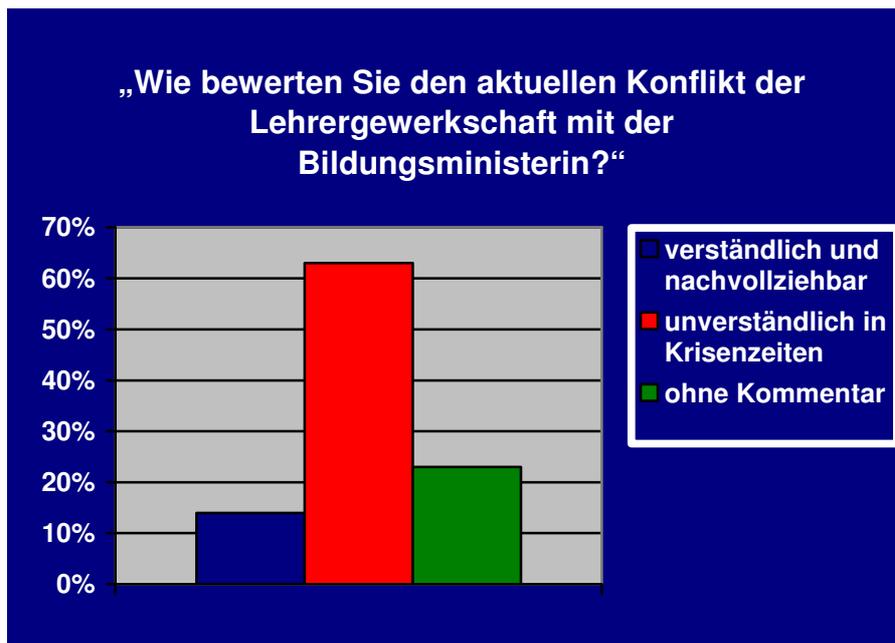
Link: www.humaninstitut.at E-Mail: office@humaninstitut.at

FRAGEN - ANTWORTEN - ERGEBNISSE - ANALYSEN

Frage 1:

„Wie bewerten Sie den aktuellen Konflikt der Lehrgewerkschaft mit der Bildungsministerin?“

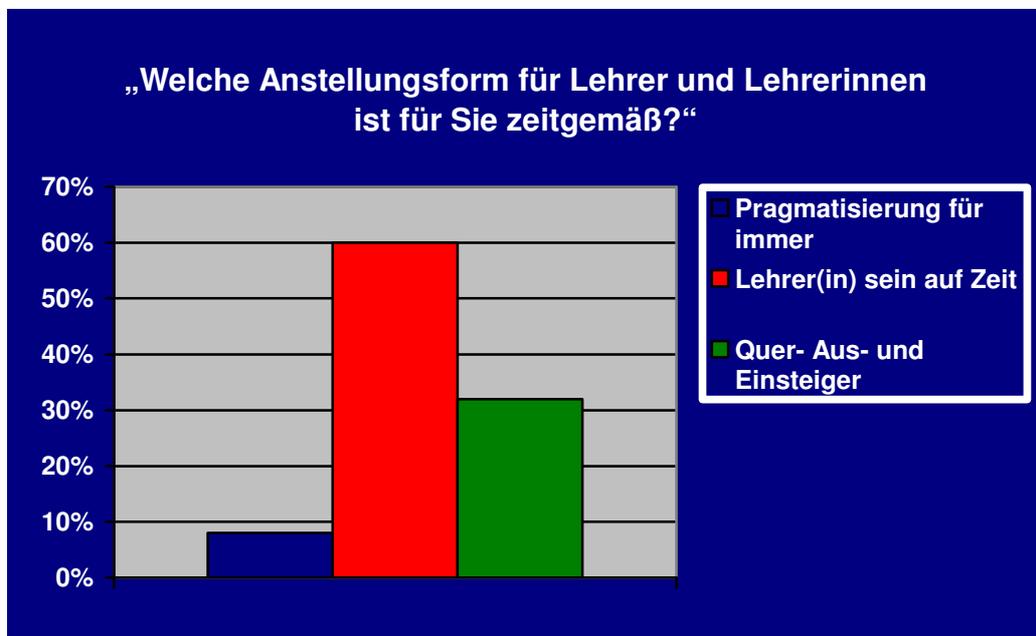
verständlich und nachvollziehbar	14%
unverständlich in Krisenzeiten	63%
ohne Kommentar	23%



Frage 2:

„Welche Anstellungsform für Lehrer und Lehrerinnen ist für Sie zeitgemäß?“

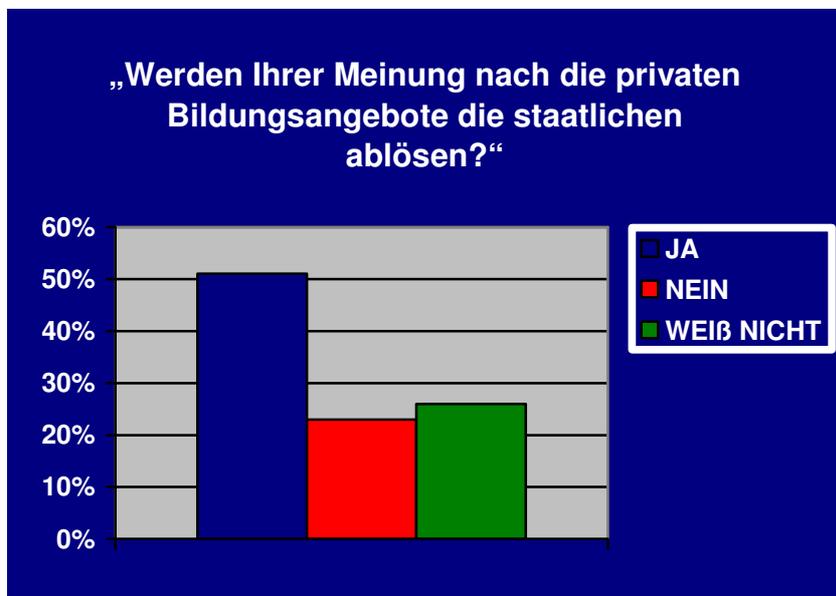
Pragmatisierung für immer	8%
Lehrer(in) sein auf Zeit	60%
Quer- Aus- und Einsteiger	32%



Frage 3:

„Werden Ihrer Meinung nach die privaten Bildungsangebote die staatlichen ablösen?“

JA	51%
NEIN	23%
WEIß NICHT	26%



Frage 4:

„Welche pädagogische Methode hat Ihrer Meinung nach Zukunft?“

Cyber-Coaching & E-Learning	48%
klassischer Frontalunterricht	14%
weder noch	38%

